

Inhaltsverzeichnis

Über den Versuch, das Osmanische Reich mit Bildungsreformen in eine moderne Nation zu verwandeln.

Einleitung und Kommentare

Einleitung

Vorweg

Zu diesem Buch

Friedrich Schrader oder auch Ischtiraki – eine biographische Notiz

Die Geburtsstunde des Osmanischen Lloyds

Ein erster Leitartikel. Wider die französische Bildung

Zum Verhältnis von Kultur- und Wirtschaftspolitik. „Friedliche Imperialisten“ und DTV

Auswärtige Kulturpolitik. Lamprechts Rede von 1912. Eine Arbeitshypothese

Typen auswärtiger Kulturpolitik. Deutsche Propagandaschulen vs. türkische Volksschulen

Das Konzept der moralischen Eroberungen

Aufhebung der Kapitulationen und Schließung der Auslandsschulen der Entente

Schrader – ein transnationaler Intellektueller?

Einblicke in Schraders Art der kulturellen Übersetzung

Werkbesprechungen zu Geschichte und Literatur

Über Theateraufführungen

Schraders Besprechungen im Überblick

Kommentar zu Teil 1: Schulen zur Bildung der Nation

Tuba Ağacı – Mit den Fundamenten oder mit dem Dachstuhl beginnen?

Das Dilemma der zahllosen Mängel

Bildungspolitik in der jungtürkischen Ära – in Zeitungsartikeln erzählt

1909

Plädoyer für das „Erneuerungswerk“. Widerstreit über geplante Vereinheitlichung der Schulorganisation und den „türkischen Charakter“ der Schulen. Vorlage eines Reformplans durch den Großen Rat. Erste Rufe nach ausländischen Fachleuten.

1910

Finanzierungsprobleme. Fehlen eines Seminars für Volksschullehrerausbildung. Schule und Heer. Der preußische Schulmeister und Japan als Modernisierungsvorbilder. Vorlage eines Volksschulgesetzes: Unentgeltlichkeit und Schulzwang. Ankündigung von Unterricht in Industrie und Ackerbau. In albanischen Schulen „nur die türkische Sprache“.

1911

Widerstand des Patriarchats gegen Einheitsstaat. Fortgesetzte Kritik am Unterrichtsministerium in Parlament und Presse. Aufforderung zur Gründung eines „Zentralseminars“ für Lehrerausbildung mit europäischen Fachleuten. Der fünfte und der sechste Unterrichtsminister seit 1908. Streit über Schulinspektion.

1913

Nach den Balkankriegen. Unterrichtsfragen als Lebensfragen der Nation. Fehlende Reformschritte der Regierung. Kritik des Universitätsbetriebs. Unterrichtsminister Şükrü Bey. Schulreformartikel der Partei für Einheit und Fortschritt. Aufforderung der Intellektuellen zur Anführung der Schulreform. Angriff auf die Religionsschulen.

1914

Oberaufsicht über Volksschulen beim Wakufministerium. Neue Schulbauten geplant. Scheich ul Islam Hayri Efendi. Aufstand in Bitlis. „Furchtbare Unwissenheit“ im Volk. Reform des Beamtenrechts: brotlos gewordene Beamte als Volksschullehrer einsetzen. Forderung nach zentralisierter Schulverwaltung.

1915

Wirtschafts- und kulturpolitische Zusammenarbeit verzahnt mit Kriegspolitik. Geheimes Schreiben des deutschen Botschafters. Erneut Forderung nach Bildungsreform „von unten statt von oben“. Keine weitere Einrichtung deutscher Auslandsschulen. Schrader bricht Lanze für deutsche Bildung. İkdam-Chefredakteur Cevdet für Deutschland als Vorbild.

1916

Kulturpolitischer Strategiewechsel auf deutscher Seite. Wachsende Bedeutung statistischer Daten. Privatschulen. Mangelnde Verbreitung von Mädchenschulunterricht. Reformschrift von 1803 mit wirtschaftspolitischer Empfehlung. Der Generaldirektor des osmanischen höheren Schulwesens über Bildung als Faktor der Bedeutung Deutschlands.

1918

Verschiebung der Bildungsreformfragen ins Feuilleton. Neuer Geist in Anatolien. Drang anatolischer Frauen nach Bildung . Initiativen von Ackerbaugesellschaften zur Aufklärung der Landbevölkerung. „Weltfremdheit und Verlassenheit“ des anatolischen Bauern. Schraders Resümee.

Kommentar zu Teil 2: Mädchen- und Frauenbildung für die neue Türkei

Frauenvereine

Halide Edib und das neue Turan

Geschichte als Argument für Frauenemanzipation in der Gegenwart

Kommentar zu Teil 3: Sprachreform und Nationsbildung

Die neue Sprache der neuen Türkei

Nationalität und Nationalisierung

Die Forderung nach Türkisch als Amtssprache

Sprache, Unterricht und Methode

Der Kampf um das Alphabet. Albanien

Zusammenfassung und Fazit

Teil 1

Schulen zur Bildung der Nation

1909

12. Mai Worauf beruht die Zukunft des Landes?
 16. Juni Die Frage der Einheitsschule.
 17. Juni Wo hat die Schulreform zu beginnen?
 18. Juni Das türkische Ministerium für öffentliche Arbeiten.
 18. Dezember Die türkische Presse und die Frage des öffentlichen Unterrichts.

1910

19. Januar Eine Unterredung mit dem Unterrichtsminister.
 2. Oktober Unterrichtsfragen.
 8. Oktober Der öffentliche Unterricht in der Türkei.
 27. Oktober Die türkische Unterrichtsverwaltung.
 5. November Der Schulmangel und die öffentliche Sittlichkeit.
 Der „Tanin“ und das Unterrichtsministerium.
 30. Dezember Das neue Volksschulgesetz.

1911

5. Januar Patriarchat und Unterrichtsministerium.
 11. Januar Der Unterrichtsminister vor der Kammer.
 3. März Der neue Unterrichtsminister.
 12. März Die Schulfrage.
 26. März Die Schulfrage. Die Forderungen des ökumenischen Patriarchats.
 24. Mai Der öffentliche Unterricht.

1913

22. Mai Unterrichtsfragen.
 3. Juli Die Pläne des Unterrichtsministeriums. Erklärungen des Ministers.
 16. Oktober Die Anforderungen der Reform.
 17. Oktober Das politische Programm der Partei „Einheit und Fortschritt“.
 Der öffentliche Unterricht.
 24. Oktober Soziale Reformen.
 28. Oktober Für die Hebung des Unterrichts.

1914

20. Februar Die Bildung muhamedanischer Schulgemeinden.
 4. April Die Reform des türkischen Schulwesens.
 2. Mai Die türkische Volksschule.
 13. Mai Türkische Schulstatistik.

1915

6. Dezember Die deutsche Bildung und die Türkei.

1916

6. Februar Eine amtliche türkische Unterrichtsstatistik.
 21. Mai Das türkische Unterrichtswesen.
 28. August Die deutsche Kultur. Erklärungen von Adil Bej, Generaldirektor des höheren Schulwesens, über seine Sendung nach Deutschland. (2 Teile)
 31. August

1918

13. Juni Der neue Geist in Anatolien.
 27. Juni Vom türkischen Ackerbau.

Teil 2 Mädchen- und Frauenbildung für die neue Türkei

1911

10. Juni Die erste höhere Mädchenschule in der Türkei.
21. Oktober Die osmanische Gewerbeschule für Mädchen.

1913

31. Oktober Zur Eröffnung der nationalen Mädchenschule in Schischli.

1914

1. Januar Die Unterrichtsverwaltung.
18. Januar Die soziale Stellung der Frau in der Türkei.
6. Februar Die Zulassung der Frauen zur Universität.

1918

28. Mai Die kaufmännische Bildung der türkischen Frau.

Teil 3 Sprachreform und Nationsbildung

1909

27. Juli Türkische Sprachreform!
19. September Die Reinigung der türkischen Sprache.

1910

16. Februar Eine soziale Gefahr.

1911

12. April Kulturfragen. Das Sprachproblem.

1914

24. Mai Die Entwicklung der türkischen Sprache.

1915

14. November Das Stambuler Türkisch. (Stambul Türkdshessi).

1916

6. Januar Die türkische Sprachreform.

1918

26. März Aus Stadt und Land. Die türkische Sprache.

Dank

Abbildungsverzeichnis

Chronologisches Verzeichnis der in diesem Band abgedruckten Quellen

Quellen- und Literaturverzeichnis

Editorische Notiz

Emendationen

Personenverzeichnis

Glossar

Übersicht der Reihe